

## **Antrag** **Gemeindeversammlung 11. Juni 2019** **Jahresbericht 2018 des Gemeinderats**

Sitzung vom

A1.02.2

### **Zweck des Berichts**

Gemäss Art. 25 der Gemeindeordnung erstattet der Gemeinderat jährlich einen Bericht über die im vergangenen Jahr erreichten Ziele und erledigten Angelegenheiten von grundsätzlicher Bedeutung. Dabei sind die im Berichtsjahr bewilligten gebundenen Ausgaben von mehr als CHF 250'000.00 darzustellen. Der Bericht wird der Gemeindeversammlung vom 5. Juni 2018 zur Kenntnisnahme gebracht.

In seinen regelmässigen Presseberichten orientiert der Gemeinderat laufend über seine Tätigkeit. Deshalb beschränkt sich dieser Jahresbericht im Sinne der Gemeindeordnung auf einige wichtige Themen von allgemeinem Interesse. Die Reihenfolge entspricht nicht einer Prioritätenliste.

### **Neue Amtsdauer 2018 bis 2022**

Mit den kommunalen Gesamterneuerungswahlen vom 15. April 2018 bestellten die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger von Wallisellen unter anderem auch den Gemeinderat neu. Drei bisherige Mitglieder des Gemeinderates traten zur Wiederwahl an. 11 Kandidierende stellten sich zur Wahl der 7 Sitze. Tobias Meier Kern, Jürg Niederhauser, Peter Spörri, Thomas Eckereder, Esther Müller, Philipp Maurer und Verena Frangi Granwehr erreichten das absolute Mehr und wurden in die Behörde gewählt. Martin Schmid erreichte zwar ebenfalls das absolute Mehr, schied aber als überzählig aus. Die übrigen Kandidierenden Angelika Nido Wälti, Richard Diserens und Evelyne Sydler wurden nicht gewählt. Für das Gemeindepräsidium stellten sich Peter Spörri und Esther Müller zur Wahl, welche Peter Spörri für sich entscheiden konnte.

Die konstituierende Sitzung fand am 3. Juli 2018 statt. Als Gemeindepräsident übernahm Peter Spörri das Ressort Präsidiales und der bisherige Gemeinderat Tobias Meier Kern behielt sein angestammtes Ressort Finanzen und Liegenschaften. Der ebenfalls bisherige Gemeinderat Jürg Niederhauser wechselte in das Ressort Hochbau und Planung. Als neue Mitglieder des Gemeinderates erhielten Thomas Eckereder das Ressort Sicherheit, Esther Müller das Ressort Soziales, Philipp Maurer das Ressort Tiefbau und Landschaft sowie Verena Frangi Granwehr das Ressort Gesellschaft.

Anlässlich einer zweitägigen Klausursitzung im August 2018 beschloss der Gemeinderat ein neues Leitbild und definierte seine Legislaturziele der neuen Amtsperiode. Seine politisch-strategischen Festlegungen veröffentlichte der Gemeinderat im Anschluss daran. Deren Umsetzung läuft planmässig, sie wird periodisch durch die Präsidialabteilung überwacht.

### **Einheitsgemeinde / Parlament oder Gemeindeversammlung**

Unter dem Projekttitel Einheitsgemeinde Wallisellen 2022 erarbeitet eine gemeinsame Arbeitsgruppe aus Mitgliedern des Gemeinderats und der Schulpflege die Grundlagen für die zukünftige Gemeindeorganisation in Form einer Einheitsgemeinde. Ein wesentlicher Punkt dabei stellt die Entscheidung dar, ob mit der

Einheitsgemeinde zeitgleich ein Parlament eingeführt oder die Gemeindeversammlung beibehalten werden soll.

An der Urnenabstimmung vom 4. März 2018 befürworteten die Walliseller Stimmberechtigten die Ausarbeitung einer neuen Gemeindeordnung für die Bildung einer Einheitsgemeinde als Versammlungsgemeinde (Gemeindeorganisation mit Gemeindeversammlung). Nach der Konstituierung der Behörden Mitte Jahr setzte die gemeinsame Arbeitsgruppe die Ausarbeitung einer revidierten Gemeindeordnung fort. Die endgültige Abstimmung zur neuen Gemeindeordnung ist im Sommer 2020 geplant, mit Inkraftsetzung per Behördenamtsdauer 2022 bis 2026.

### **Verwaltungsreform**

Der Gemeinderat setzte die im Jahr 2017 gestartete Verwaltungsreform weiter um. Auf den Behördenamtswechsel 2018 nahm der Bauausschuss in Form einer Behördendelegation seine Arbeit auf. Mit der etappenweisen Umsetzung im Rahmen der heute gültigen Gemeindeordnung sind so für die Behördenmitglieder schon erste Entlastungen spürbar. Die Vollversion der Verwaltungsreform bedingt eine Gemeindeordnungsrevision. Diese steht im Zusammenhang mit der Einführung einer Einheitsgemeinde ohnehin auf der Agenda, mit Inkraftsetzung per neuer Amtsperiode 2022 bis 2026.

### **Gemeindehaus Sanierung und Erweiterung**

Nach der Auswahl eines Architektur- und Planungsbüros mittels einem Wettbewerb im Jahr 2017 wurde im Berichtsjahr zusammen mit der durch den Gemeinderat eingesetzten Baukommission eine Kreditvorlage für die Urnenabstimmung vorbereitet. Am 23. September 2018 befürworteten die Stimmberechtigten der Gemeinde das Sanierungs- und Erweiterungsprojekt mit grosser Mehrheit. Damit konnte die Ausarbeitung eines Bauprojekts für die Sanierung des Altbaus sowie den Neubau mit einem Erweiterungsbau fortgesetzt werden. Nach Realisierung des Bauvorhabens wird es möglich sein, alle Verwaltungsabteilungen, die Schulverwaltung, das Friedensrichteramt und das Notariat an einem Ort zu vereinen und für die Bevölkerung alle diese öffentlichen Dienstleistungen an einer gemeinsamen Adresse anbieten zu können.

### **Eisfeldüberdachung**

Nach dem Grundsatzentscheid an der Gemeindeversammlung vom September 2017 für die Sanierung, Erweiterung und Überdachung des Eisfelds im Sport- und Erholungszentrum Wallisellen wurde das Projekt weiter bearbeitet und am 25. November 2018 den Stimmberechtigten zur Urnenabstimmung vorgelegt. Auch dieser Investitionskredit wurde mit grosser Mehrheit angenommen.

### **Signum-Platz**

Südlich des Bahnhofes wurde nach der Kreditgenehmigung durch die Gemeindeversammlung im Jahr 2017 die Park-and-Ride Anlage neu gestaltet und ein neuer Platz erstellt. Dieser Platz soll als Ankunft auf der südlichen Seite der Gleise dienen und eine qualitativ hochwertige Erholungsfläche bieten. Der Gemeinderat benannte den Platz in Anlehnung an die ehemals im Industriegebiet angesiedelte Signum AG neu in „Signum-Platz“ um. Eine festliche Einweihung des Signum-Platzes findet nach der Fertigstellung der Bauarbeiten im Jahr 2019 statt.

### **Bauinfrastrukturvorhaben**

Zwei grössere Verkehrsinfrastrukturvorhaben beschäftigen die Gemeinde Wallisellen in den nächsten Jahren: es sind dies einerseits der Autobahnausbau auf dem Abschnitt Effretikon - Zürich Ost unter der Federführung des ASTRA sowie der Bau des Brüttenertunnels der Bahn unter Leitung der SBB.

Bei der Autobahn stehen umfangreiche Instandsetzungsarbeiten an. Gleichzeitig lassen sich verschiedene Massnahmen zur Verkehrsoptimierung realisieren. Das heisst sie helfen mit, den Verkehr zu verflüssigen und die Unfallgefahr zu verringern.

Der Brüttenertunnel der SBB dient der Optimierung der Fahrzeiten. Bei der Linienführung ist allerdings auf Friktionen mit dem bestehenden Strassennetz zu achten.

Der Gemeinderat steht mit beiden verantwortlichen Organisationen in engem Kontakt, um die Interessen der Gemeinde Wallisellen wahren zu können.

### Finanzlage

Die Jahresrechnung 2018 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 4'272'332.93 Millionen ab, budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 2.14 Millionen. Für das bessere Resultat sorgen höhere Steuererträge bei den ordentlichen Steuern im Rechnungsjahr und vor allem den Grundstückgewinnsteuern sowie Minderaufwendungen bzw. Mehrerträge in verschiedenen Bereichen gegenüber dem Voranschlag.

In der Jahresrechnung 2018 wurde eine Rückstellung des Finanzausgleichs 2020 (Basisjahr 2018) im Umfang von CHF 10.47 Millionen gemacht. Aufgrund der hohen Steuererträge ist ebenso in den kommenden Jahren mit entsprechend hohen Beiträgen in den Finanzausgleich zu rechnen.

Durch den Ertragsüberschuss von CHF 4'272'332.93 Millionen erhöht sich das Eigenkapital per 1. Januar 2019 auf CHF 62'557'563.99 Millionen. Dem steht ein abzuschreibendes Verwaltungsvermögen von CHF 94'523'666.30 Millionen gegenüber.

### Gebundene Ausgaben

Der Gemeinderat bewilligte im Jahr 2018 laut Gemeindeordnung in eigener Kompetenz gebundene Ausgaben von CHF 250'000.00 und höher für diese Projekte:

Datum GRB	Geschäft	Kredit (CHF)
30.01.2018	Schmittenackerstrasse Erneuerung Fahrbahn	550'347.00
06.02.2018 / 27.03.2018	Gemeindehaus Wallisellen Sanierung und Erweiterung (Vorbehalt: Genehmigung Investitionskredit von CHF 25'920'000.00 durch Urnenabstimmung)	13'000'000.00
06.03.2018	Zielackerstrasse Abschnitt Hochrütistrasse bis Hörnligrabenweg Erneuerung Kanalisation	526'000.00
27.03.2018	Riedenerstrasse Abschnitt Obere Kirch- bis Bürglistrasse Erneuerung Fahrbahn	849'800.00
10.04.2018	Herzogenmühle Sanierung Zufahrtsstrasse und Vorplatz	350'000.00
10.04.2018	Herzogenmühle 28 Projektierungskredit Planer-Team	253'095.00
26.06.2018	Eisfeldüberdachung und Sanierung Sportanlage (Vorbehalt: Genehmigung Investitionskredit von CHF 12'251'800.00 durch Urnenabstimmung)	12'514'950.00
26.06.2018	Tödistrasse 1 Teilsanierung	350'000.00

### Einwohnerzahl

Ende 2018 zählte die Gemeinde Wallisellen 16'228 Einwohnerinnen und Einwohner. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet das eine weitere Zunahme der Bevölkerungszahl um 397 Personen. So weist die Statistik 1'552 zugezogene Personen und 1'371 weggezogene Personen aus.

Der Ausländeranteil liegt bei 30.66 %. Spitzenreiter der drei häufigsten Nationalitäten sind dabei erneut Deutschland, Italien und Portugal.

## Einbürgerungen

Im Jahr 2018 hat der Gemeinderat total 94 (Vorjahr: 108) ausländischen Personen das Bürgerrecht von Wallisellen erteilt. Die Gesuche verteilen sich auf 30 (28) Nationalitäten. Davon fallen 17 Gesuche auf deutsche Personen. Die Nationen Italien und Kosovo folgen mit 14 bzw. 8 Personen.

Im vergangenen Jahr ist das Einbürgerungsgesuch von 1 (5) Person abgelehnt worden.

## Stellenplan

Per 31. Dezember 2018 weist der SOLL-Stellenplan der Politischen Gemeinde Wallisellen eine Dotierung von insgesamt 107.65 Stellen auf (in Klammern Zahlen Vorjahr):

Präsidualabteilung	9.70	Stellen	(9.70)
Betreibungsamt Wallisellen-Dietlikon	7.40	Stellen	(7.40)
Abteilung Finanzen und Liegenschaften	22.45	Stellen	(22.45)
Abteilung Gesellschaft (inkl. Angebot LUNAplus)	11.00	Stellen	(11.40)
Abteilung Hochbau und Planung	5.10	Stellen	(5.10)
Abteilung Sicherheit	20.40	Stellen	(18.60)
Abteilung Soziales	12.30	Stellen	(12.10)
Abteilung Tiefbau und Landschaft	19.30	Stellen	(19.00)
<b>Total</b>	<b>107.65</b>	<b>Stellen</b>	<b>(105.75)</b>

Seit dem Jahr 2018 zählt das Personal der Wägelwiesen Alters- und Pflegezentrum AG nicht mehr zum Etat der Politischen Gemeinde Wallisellen. Die Stellen der Wägelwiesen Alters- und Pflegezentrum AG sind deshalb in diesem Jahresbericht nicht mehr aufgeführt.

Zu diesem Geschäft referiert der Gemeindepräsident Peter Spörri.

Wallisellen, 26. März 2019

Gemeinderat Wallisellen



**Peter Spörri**  
Gemeindepräsident



**Barbara Roulet**  
Gemeindeschreiberin/  
Geschäftsführerin